

Katherine meets Dean

Von DeansGirl

Kapitel 2: Jäger

Wir waren zum Grill gefahren und lachten mit einander, nach einer Weile gingen wir wieder aus dem Grill um noch ein bisschen durch die Stadt zu laufen. "Es war ein toller Tag!" sagte Dean lächelnd. "Der Tag muss noch nicht zu Ende sein!" meinte ich leise und Küsste ihn zärtlich auf den Mund. "Ich hab eine kleine Wohnung hier in der Nähe, kommst du mit?" fragte ich, meine Lippen nah an seinem Ohr. Dean grinste und wir gingen in die kleine Wohnung, in der ich mich seit einem Jahr niedergelassen hatte. Wir Küsstens uns und fielen ins Bett. Wir hatten großen Spaß, nach einer Stunde legte ich mich völlig erschöpft auf seine Nackte Brust und lauschte seinem Herzschlag, es dauerte nicht lange dann schlief ich ein.

Ich wurde nach nicht besonders vielen Stunden Schlaf, von einem Handy geweckt. Ich schreckte hoch. "Tut mir leid!" entschuldigte sich Dean und griff gähnend nach seinem Handy, welches auf dem Nachttisch lag. "Sammy, kann das nicht warten?" fragte er mürrisch in das Schwarze Handy. "Nein!" antwortete die Stimme aus dem Hörer genervt. "Was ist denn los?" fragte Dean und schaute Augenrollend zu mir, ich schmunzelte leicht. Man erkannte sofort, an der Art wie die Jungs miteinander sprachen, das sie Brüder waren. "Es ist wichtig Bitte!" sagte Sammy auf der anderen Seite des Telefons. "Von mir aus, wir treffen uns in einer halben Stunde vor diesem Gill!" genervt legte Dean auf. "Ich muss leider los!" sagte er bedauernd. "Schon Okay, gib mir dein Handy und ich speicher meine Nummer ein, dann kannst du mich anrufen, wenn du wieder Zeit hast!" lächelte ich und Dean reichte mir sein Handy. "Das klingt gut!" meinte er lächelnd und suchte seine Klamotten zusammen, die im ganzen Schlafzimmer verteilt waren. Ich nahm sein Handy und speicherte meine Nummer ein, dann legte ich das Handy wieder auf den Nachttisch. Dean hatte sich angezogen. "Na dann, bis Später!" lächelte ich und Küsste ihn sanft auf den Mund. "bis Später!" sagte er und verließ das kleine Häuschen. Ich schaute auf den Nachttisch, er hatte doch tatsächlich sein Handy liegen lassen! Ich zog mich an und schnappte mir sein Handy, dann ging ich ebenfalls raus. Ich wusste wo er sich mit seinem Bruder traf, also lief ich zum Grill, die zwei Brüder gingen gerade rein, ich folgte ihnen leise und lauschte. "Ich hatte echt einen tollen Abend und eine tolle Nacht, bis du uns geweckt hast!" meinte Dean grinsend. "Du hast ein Mädchen getroffen, das du echt gern hast, oder?" fragte Sammy lächelnd und setzte sich an die Bar. Ich setzte mich an einen Tisch der hinter einer Wand war, damit sie mich nicht sehen konnten, ich aber alles hören konnte was sie sagten. "Sie ist Wunderschön und hat einen Wunderbaren Charakter, sie ist Perfekt!" sagte Dean und Bestellte sich ein Bier, ich musste grinsen. "Also, weswegen ich mit dir reden wollte. Hier wimmelt es nur so von Vampiren und wie es aussieht, können manche von ihnen im Tageslicht rumlaufen, das bedeutet, es

wird nicht so leicht, alle zu finden!" erklärte der jüngere Bruder und mein Herz blieb fast stehen, sie waren Jäger und wussten viel zu viel über uns! Aber Dean sagte, ich war Perfekt, das hieß er würde mich vielleicht verschonen wenn er wüsste was ich war! "Willst du was Bestellen?" fragte Matt unfreundlich, der sich gerade an meinen Tisch lehnte. "Eine Cola! Und sei nicht so Unfreundlich, oder reiß dir dein Herz raus!" drohte ich, Matt verschwand und kam einige Minuten später mit meiner Cola wieder. "Was machst du wenn Elena herkommt?" fragte er. "Sie wird nicht herkommen! Sie ist irgendwo, Gefühllos und tötet in einer anderen Stadt!" versicherte ich ihm und Matt verschwand, er wollte mich eindeutig nicht hier haben, aber das war mir ziemlich egal! Ich nahm einen Schluck von meiner Cola und spuckte es sofort wieder ins Glas, Eisenkraut! Ich nahm zwar ab und zu Eisenkraut zu mir, damit es mir nicht so viel ausmachte, aber es schmeckte trotzdem widerlich, wie Gift! Ich stellte das Glas leise auf den Tisch und stand auf. Ich ging zu Dean und seinem Bruder, die mich Glücklicherweise nicht bemerkt hatten, das ich sie schon eine Weile belauscht hatte. "Hey, Dean! Du hast dein Handy liegen lassen!" lächelte ich und reichte ihm das dunkle Handy. "Danke!" sagte er lächelnd und küsste mich auf den Mund. "Das ist mein Bruder Sam!" stellte er mir seinen Bruder vor. "Hi, ich bin Katherine!" lächelte ich und schüttelte seine Hand. "Setzt dich doch zu uns!" meinte Dean freundlich. "Gerne!" sagte ich und setzte mich neben ihn. "Sie ist wirklich Wunderschön!" flüsterte Sam, Dean zu. Er sprach so leise, das ich es , wenn ich ein Mensch gewesen wäre nicht gehört hätte. "Willst du was trinken?" fragte er grinsend. "Nein, danke!" sagte ich, ich wusste Matt würde in meinen Drink wieder Eisenkraut mischen und die beiden Jäger, würden sofort wissen was ich war! Ich beschloss weiterhin Spaß mit Dean zu haben und mich mit Sam anzufreunden, so wäre mein Überleben bestimmt gesichert, also fürs erste!